

Vff Sonntag den 15. tag Weynmonat, Ist in Kyburg Maffon
 Gerhartsens, und Jans Jagli Brynners briden Leyaunnen,
 und mein Duff pfarrer, bürgschafft worden Jacob Janner
 von Weyßling, im Endig gult, In welchem Jans Jagli Brynners
 zu brüderlich gedient, und angeklagt worden, das er Ky
 nacht als er truncket gien, und sollten in sein schlauffkammer
 gien, yungang sein in d mäyten kammer, und sich zu Eysabls
 Hätzli, Conrad Hätzlis tochter von Kyburg die näbend
 in gedient, an der ortgelegte Jahn, und in bernalt Ky
 ihr gewissem sein; Da ist er zwar dinstlich bekantlich
 gien, aber das er sich mit der tochter künfft, oder
 die selbich verhoffet haben, wie man yagt. Das hat er
 klainget: mit demalden er sein nür in klaidern näbend
 ihre gelag. So hat auch die tochter, parti pudoris, gar
 küetz die künfftung, verlaingret, und yagt wie das
 menschei und gpret das ein mans bild näbend ihre
 eigge, seine sich elendig verstand, und in dem näbend
 das zu seinem kind gelag; hat f aber wider und sich
 nach zündung gesprachen.
 weil man nür künfft, wie wol argwonus gung
 gpret, das si mit ein andrer sich müstend künfft, ist
 kind, unheil zügerpoch, und d si anders mit d glich
 sach künfft, und sich küfftlich künfft, wie man dan
 ystort d dem casu, ist der briden fult mit klainget müst
 könnel und ist dem künfftend künfft, d solen an dem
 gult züstraffe aufzünfft gult. Actum ut supra.

Jahn